

Balz Baechi

**Doppelspur: Abstraction-Figuration**

Balz Baechi  
Doppelspur : Figuration - Abstraktion

#### Einleitung

Der beiliegende Lebenslauf des Malers, Zeichners und 3-d Gestalters Balz Baechi markiert eine 60-jährige selbstbestimmte gestalterische Laufbahn deren Spuren gut altern. Das Werkspektrum spannt sich von Cartoon bis Kirchenmalerei.

Es ragen heraus die von 1959-89 im Tages-Anzeiger erschienen Zeichnungen zu Theaterkritik. Ihr Stil wechselte je nach Stück und Inszenierung.  
(Siehe: "Theater in Sicht" Werd-Verlag, 1990).

Die dort erfahrene Dramatik von Figur im/und Raum führte ab 1980 zu einer Doppelspur von figürlicher und abstrakter Leinwandmalerei.

Das liegt derzeit sowohl neben einem synthesescheuen "Ortsüblichen Schöngest" als auch den aktuellen multimedialen, minimalistischen und kopfartigen Tendenzen.

Erst eigenes, erneuertes verleiht epigonalen Bezügen Bildkraft.

Diese stützt sich auf anspruchsvolle mehrdimensionale Kompositionen - weg vom gestalterischen hin zu Erfindung, Kontrapunkt, formaler Artikulation, und Erzählen von Geschichten.

Meine Generation erlebte eine gute Zeit.

Sie prägte einen heitern Stempel auf den Barock der Bilder.

Ein im Vorbeiweg erworbenes Vermögen\* von 50 Mio erlaubte, die Bilder zu behalten, Obschon sie deshalb „unter dem Radar“ passierten.

\* Es bewirkte die Aktivität von <baechi-muralfoundation.ch>

"Doppelspur: Abstraktion - Figuration"

Die Blickwinkel sehen zeitloses heutig.

Folgende 4 Eckpunkte stecken das Thema ab:

1. Figur. Der von der Frauenemanzipation faszinierte Beobachter "senkrechtisiert" das Thema: Akt. Das beginnt beim individuellen Portrait und entkleidet doppelt in dem Sinn, dass nicht nur Hüllen sondern auch Projektionen fallen. Modelle von 18 bis 58 machen mit.

(Ein Anfang war, als dass Andrea Muheim und ich 1992 im Rahmen der Kunstszene Zürich auf meine Idee hin die Predigerkirche ausmalten - mit je 5 Bekannten als Modelle für Adam & Eva. Jetzt entsteht ein Buch darüber)

2. Abstraktion: Das Zeichnen von Theater

inszenierte Figur in Raum und erfuhr damit den Uebergang zur Abstraktion ( die sich vor der frühen Moderne verneigt) Jede Illustration suchte ihren eigenen ,dem Stück entsprechenden

3. Potenzierung: Der späte Mut, die Oszillation von figürlichen und abstrakten Leinwandbildern der letzten 30 Jahre zu riskieren ,entstand aus Wahrnehmung von gegenseitiger Potenzierung.

4. Wiederaufbau .Nach der Zerstörung durch die Weltkriege wurde der Wiederaufbau eines ganzheitlichen Menschenbildes möglich wegen der Frauenemanzipation.

Eine 57-jährige Ehe mit meiner grossartigen Frau setzte das Dach hoch.

Zu den thematischen Eckpunkten :

Figuration - Akt heute

Der Ansatz der Bilder stellt Manets liegende Olympia auf die Füsse.

Erotische Projektion weicht der Sicht auf das ganze Weib.

Eine solche Basis legt neue und andere Rollenspiele und Überhöhungen frei.

Anstoss gab die Emanzipation. Ein neues Verhältnis von Modell zu Maler ändert

Stellung und Haltung. Meine rasch, live gemalten realen Figuren beginnen beim Portrait.

Dahinter formt sich die Wiederentdeckung eines infolge der Weltkriege zerstörten

Menschenbildes - weg von den Ruinen à la Alberto Giacometti und Francis Bacon.

"Figur" ist , im Gegensatz zur lateinischen, in der Kunst der deutschen Schweiz ein

Fremdwort. Die Ikone des "frei - stehenden" ganzheitlichen Akts sucht sich bis anhin

vergeblich, - abgesehen von literarisch aufgeladenen 3-D „Schreitenden“.

Abstraktion

Im Diskurs mit Figur funktioniert sie als Aura.

Sie setzt sich zusammen von dem, was sozusagen unter der Haut pulsiert, von

Organen, Skelett, Emotionen, Ausdruck, Umfeld und Geschichte.

Formal bewundert sie von Ferne - und stösst sich ab von ihr - die frühe Moderne.

Der Flötist von Kindsbeinen auf formt und komponiert daraus ein visuelles

"musikalisches" Gewebe.

Dazu gehören Farben und Formen der Hintergründe dort wo die Doppelspuren sich kreuzen.

Das Gelingen ist schwierig und braucht teils Jahre, ganz im Gegensatz zum raschen live-model-painting.

Die Juxtapositionen in der vorliegenden Auswahl von Bildern ergaben sich aus dem Bestand

- sie entstanden nicht gleichzeitig. Die Formate variieren. Ein nicht ganz zufälliges Nebeneinander der überlässt Interpretation " to the eye of the beholder". Zum Schluss:

Meine Generation erlebte eine gut Zeit. Die barocke Dialektik der Bilder ist heiter.

#### CV Balz Baechi ,

1956	Matura in Zurich Kantonales Gymnasium, 5 Sprachen
1957-58	Kunstgewerbeschule Zurich
1958-61	Graphikerlehre
1959-61	Militärdienst/UO/Offiziersschule Geb.Inf.
1962-64	Paris.Selbstständig als Graphiker für u.a. nationale Plakatkampagnen.
1964	Heirat mit Isabel Pardo de Leygonier
1964-66	New York.Art-Direction in Werbeagenturen.
1966-90	Zürich.Freischaffender Grafiker und Zeichner. Verschiebung zu Cartoons,Comix und politischen Zeichnungen Illustrationen für Periodika und Bücher. Buchumschläge für Kinder und Erwachsene. Kinderbuch "La belle et la bete" Textildesign Entwurf von preisgekrönten Plakaten. Gestaltung von PR - Filmen und Fernsehgraphik.
1970-72	Gesamtgestaltung von 2 thematischen Ausstellungen für Helmhaus-Museum in Zürich: Zürich panoptisch und Illusionen
1979	<b>Erstmals Ausstellung von Bildern: Kunsthaus Zürich:27 Portraits</b>
1986-90	Anstoss und Durchführung der Kampagne zur vorreformatorischen Restaurierung des Predigerchors in Zürich.
1991	Kunstszene Zürich: Prot.Predigerkirche in Zürich zu zweit: Je 5 grosse m.und w. Aktbilder.
1989	„Theater in Sicht“.Hardcover- Edition von Theaterzeichnungen, welche von 1959 bis 1989 im „Tages-Anzeiger erschienen waren.
ab 1980	<b>Langsame Zuwendung zur Malerei.Siehe &lt;balzbaechi.ch&gt; Entwicklung des Themas "Doppelspur:Figur-Abstraktion"</b>
2000	Gründung der steuerbefreiten Stiftung zur Erhaltung von Wandmalerei Isabel & Balz Baechi Foundation to protect wallpaintings". Siehe <baechi-muralfoundation.ch> Jährl.nachhaltiges eigenes Budget derzeit 0,7 Mio. U.a.Seit 2012 "Wiederentdeckung" durch Restaurierung in Morbegno/Veltlin des bedeutendsten barocken Kirchenraums in Italien.
2017	Initiative zum Ersatz der Tonhalle-Orgel durch saalkompatible Instrument.
2016-18	Bau MFH mit 9 Whg.in Zürich Auflage: 5*-Architektur zu 2* Mieten.Weltweite Mediatisierung. Seit 1980 Ausstellungen,aber keine Verkäufe. 2017 KZR Rapperswil: ABSTR - AKT".
2020-21	Katalog Doppelspur: Figuration- Abstraktion. Wiederausstellung in Kirche Herrliberg der Bilder von 1990 in der Predigerkirche in Zürich.
Seit 1954	Mehr als Hobby: Querflöte,konzertant

Werkspektrum.....siehe auch oben:

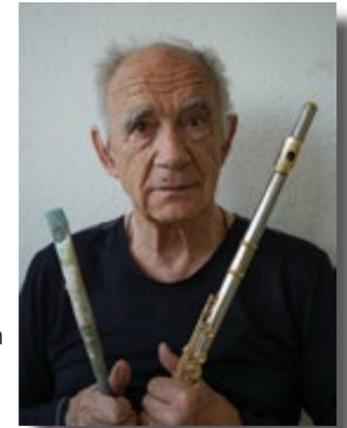
Der Fächer umfasst fast alles, was visuell gestaltet werden kann:

Bilder auf Leinwand und Leder, Zeichnung, Radierung, Litho

Reliefs, Bronze-Kleinplastik, 3-d Saaldecke

Unorthodoxes Regierungsratsportrait,

Performance, Filmregie, Art-Actions.





A53 Wing 60 x 60cm 2020



PT4 100 x 100 cm



A81 Gelb unter Blau 120 x 20cm 2013



PE4 60 x 90 cm



PG3/2 100 x 100 cm



A65 130 x 100 cm



A56 160 x 80 cm 2020



P21 100 x 70 cm



A4 160 x 210 cm 2020



PE17 120x120 cm 2016



PT2 50 x 35 cm



PA12 160 x 120 cm 1996



PP10 210 x 160 cm 2017



PA8 140 x 140 cm 2013



A32 60 x 40 cm 1985



PM15 100 x 70 cm 1991



PB21 90 x 90 cm 2001



A1 160 x 210 cm 2002



A117 180 x 70 cm 2022



PA6 40 x 40 cm 2008



PB31 130 x 90 cm 2016 - 2021



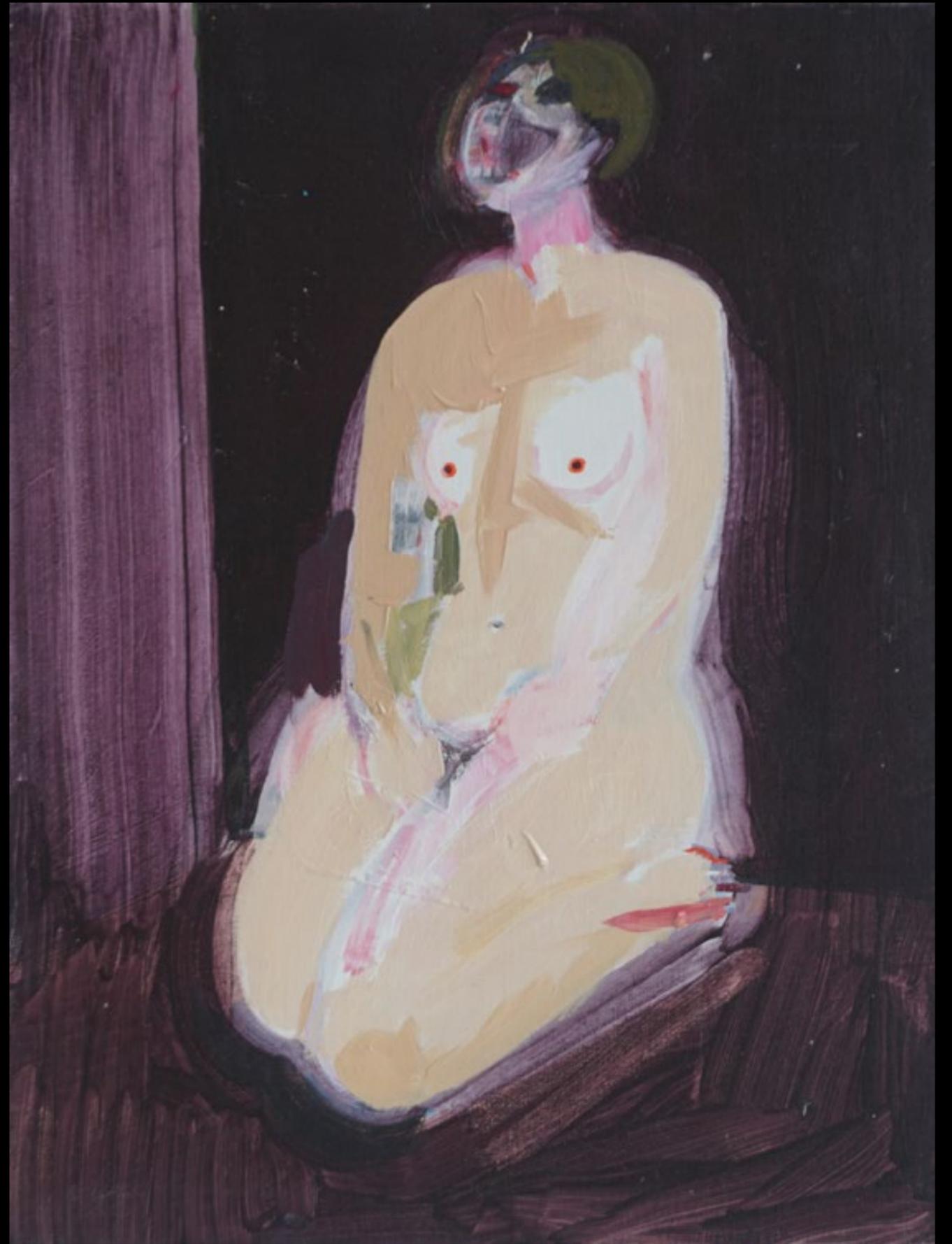
A3 160 x 210 cm 2003



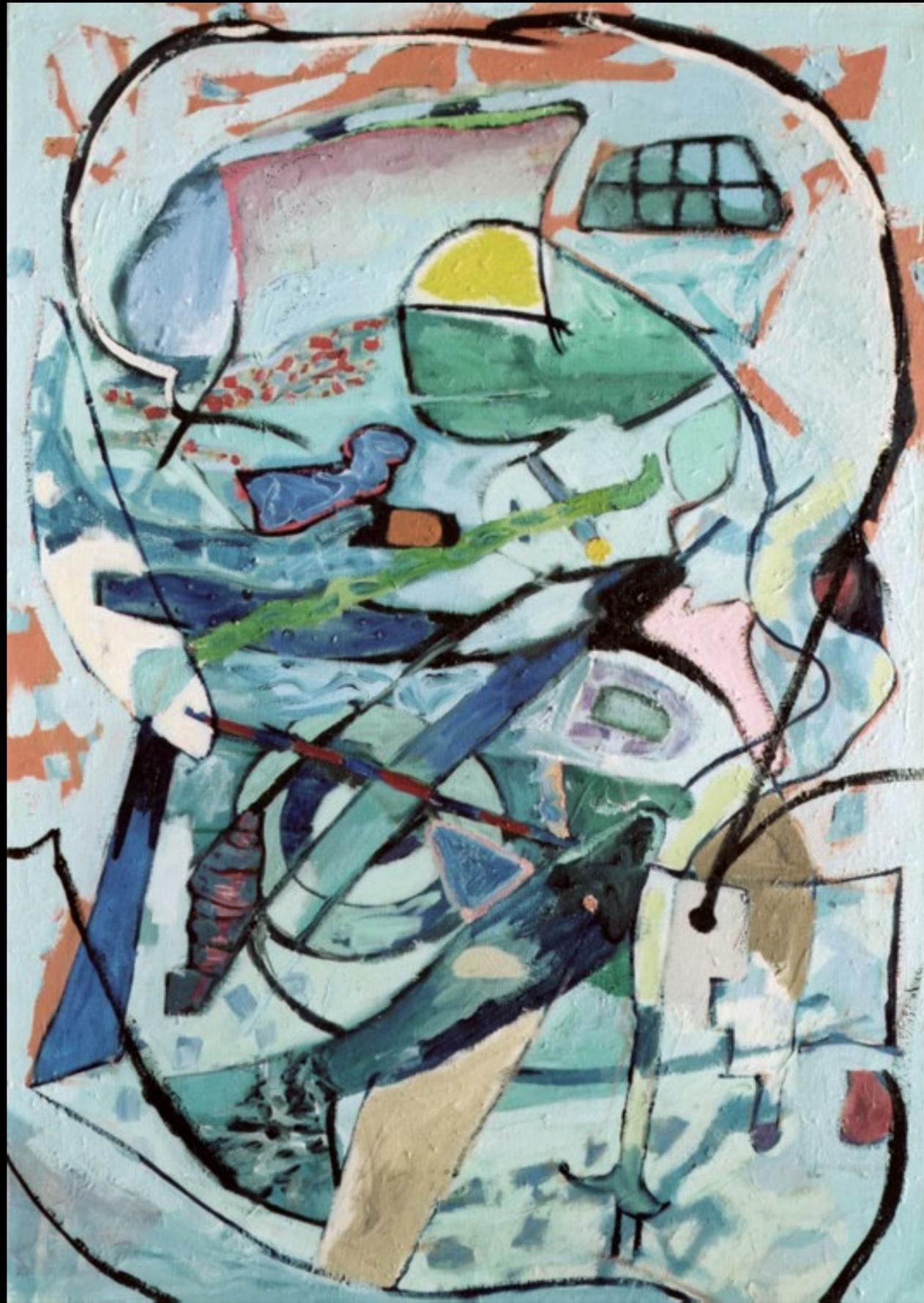
PB23 120 x 90 cm 2011



A114 160 x 90 cm 2020



PA4/2 20 x 30 cm 2009



A46 100 x 70 cm 2006



PB16 180 x 120 cm 2003



A91 60 x 40 cm 2020



PB26 160 x 120 cm 2000



Portrait A.L. 110 x 80cm 2014



A48 70 x 110 cm 2018 - 2021



A102 110 x 80 cm 2010



PF3 120 x 90 cm 2008



A70 120 x 90 cm 2011



PE1 120 x 90 cm 2000



A115 40 x 30 cm 2018



P11 160 x 120 cm



A16 150 x 100 cm 2015 - 2020



PG3 180 x 90 cm 2009



A20 100 x 100 cm 2015



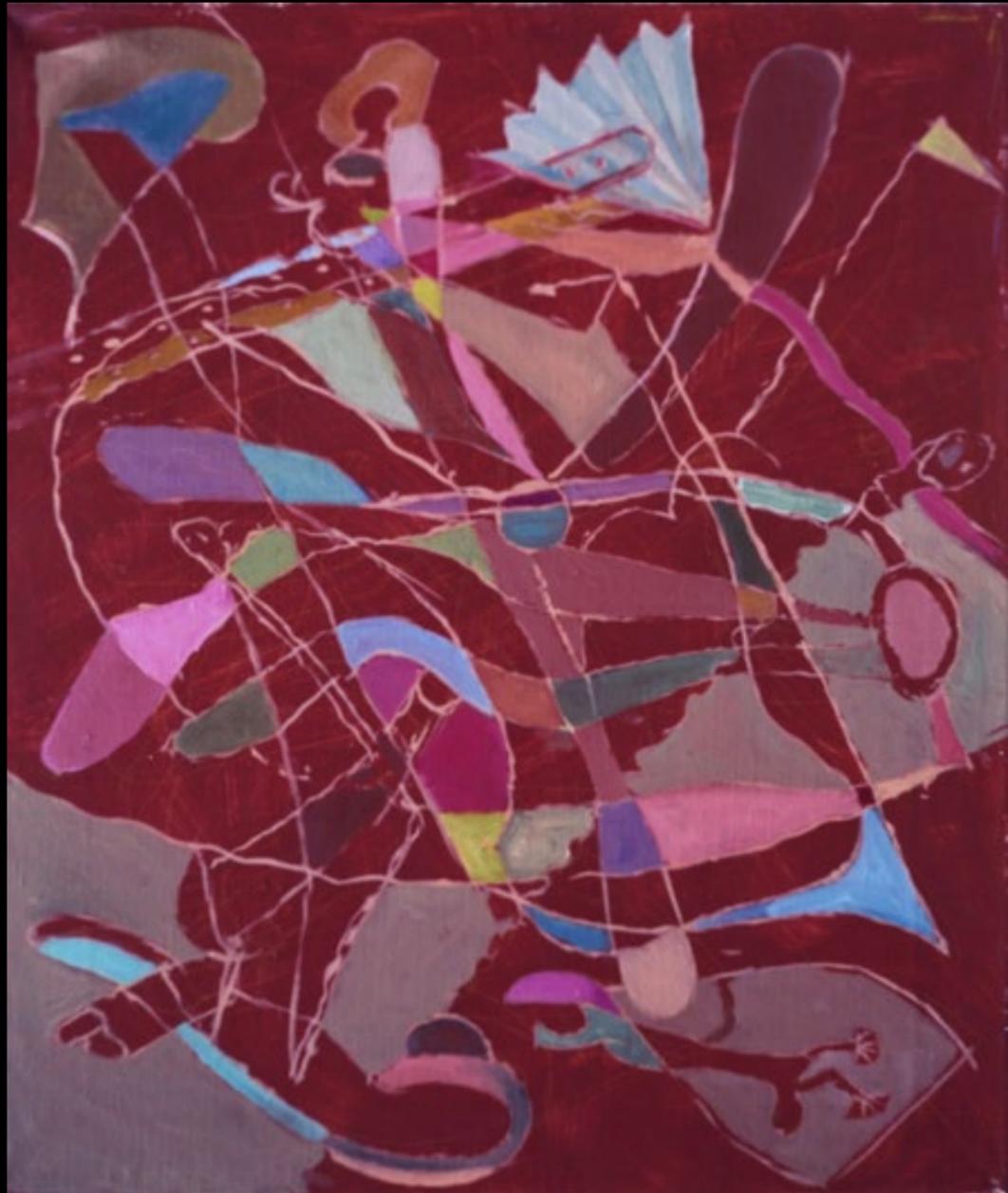
PJ16 80 x 140 cm 2017



A103 100 x 60 cm 2013 - 2020



PF7 210 x 160 cm 2003



A44 60 x 50 cm 2021



PS28 Esther mit Ruder 100 x 80 2005



P01 100 x 100 cm 2009



A51 160 x 100 cm 2021



A28 100 x 120 cm 2018



PP11 120 x 90 cm 2019



A59



PJ3 110 x 80 cm 2016



A33 80 x 60 cm 1984



PJ7 70 x 50 cm 2021



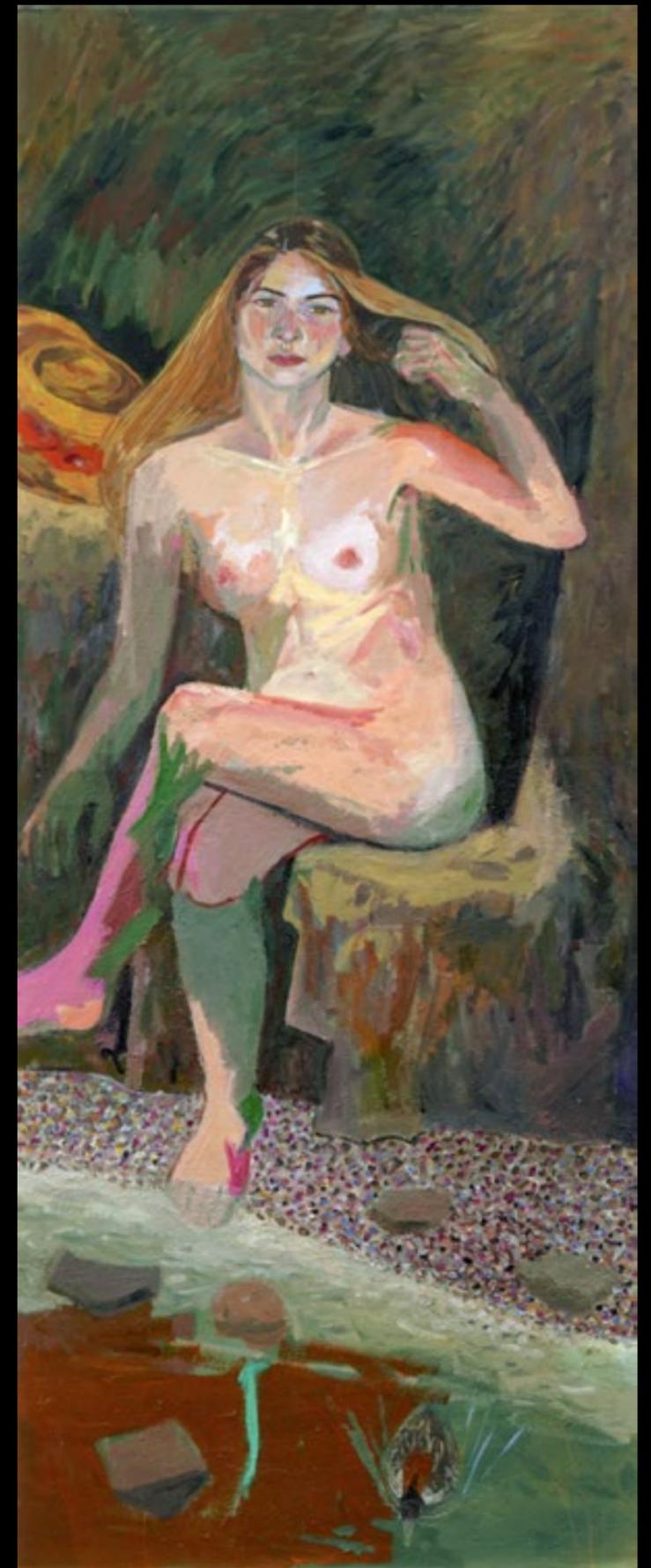
A7 210 x 160 cm 2010 - 2018



PM11 100 x 50 cm 2002



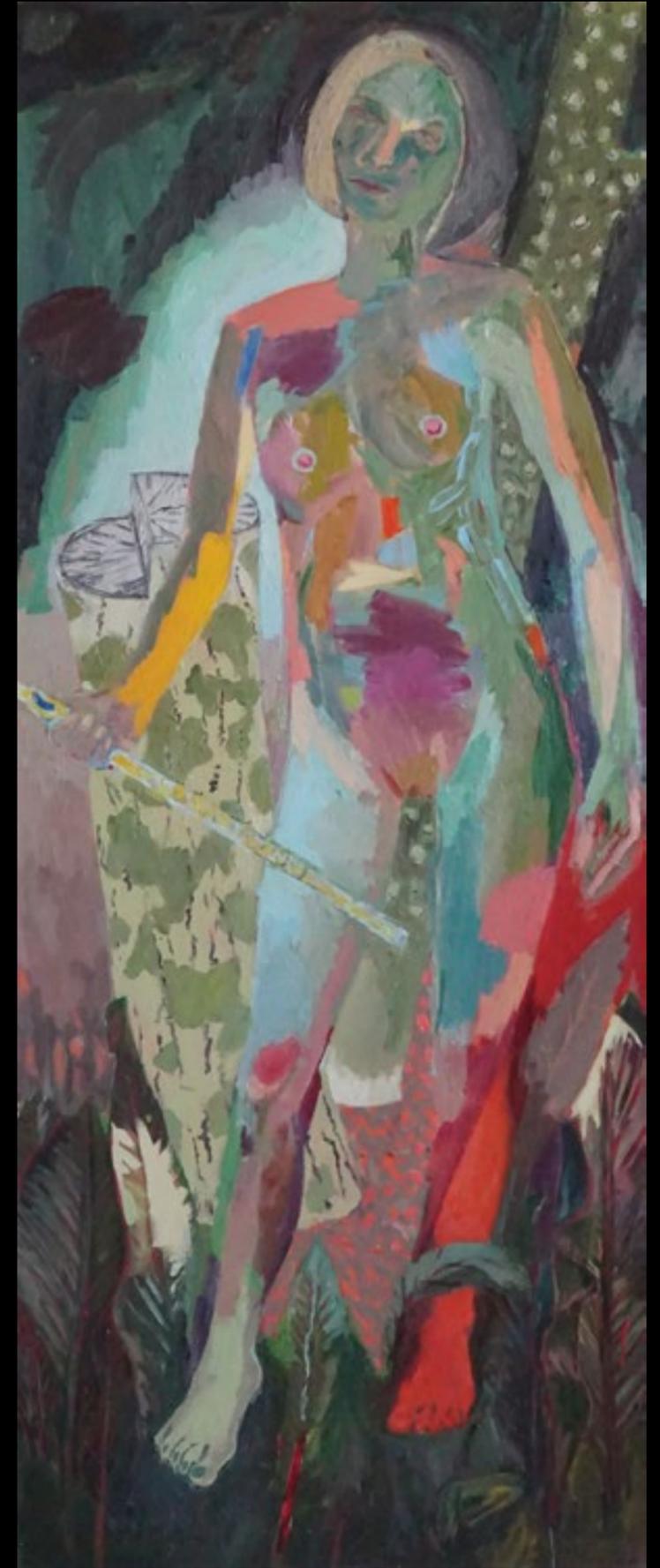
A80 Efeu auf Rot 60 x 60cm



PM8 200 x 90 cm 1995



A145



PS25 180 x 70 cm 2021



LST9 140 x 100 cm 2001 - 2021



PS22 160 x 80 cm 2000



A60 70 x 50 cm 2020



PT7 160 x 120 cm 2009



PT9 120 x 90 cm 1990



A66 100 x 100 cm 2015



A8 Nu remnant escalier 210 x 160cm 2020



PT1 160 x 120 cm 2003



A24 70 x 60 cm 2014



PM6 50 x 30 cm 2003



LST58 120 x 120 cm



PS2 130 x 90 cm 2017



A11 90 x 60 cm 2019



PS2 70 x 50 cm 1985



A37 120 x 80 cm 1997



PW6 140 x 140 cm 2013



A68 100 x 70 cm 2018



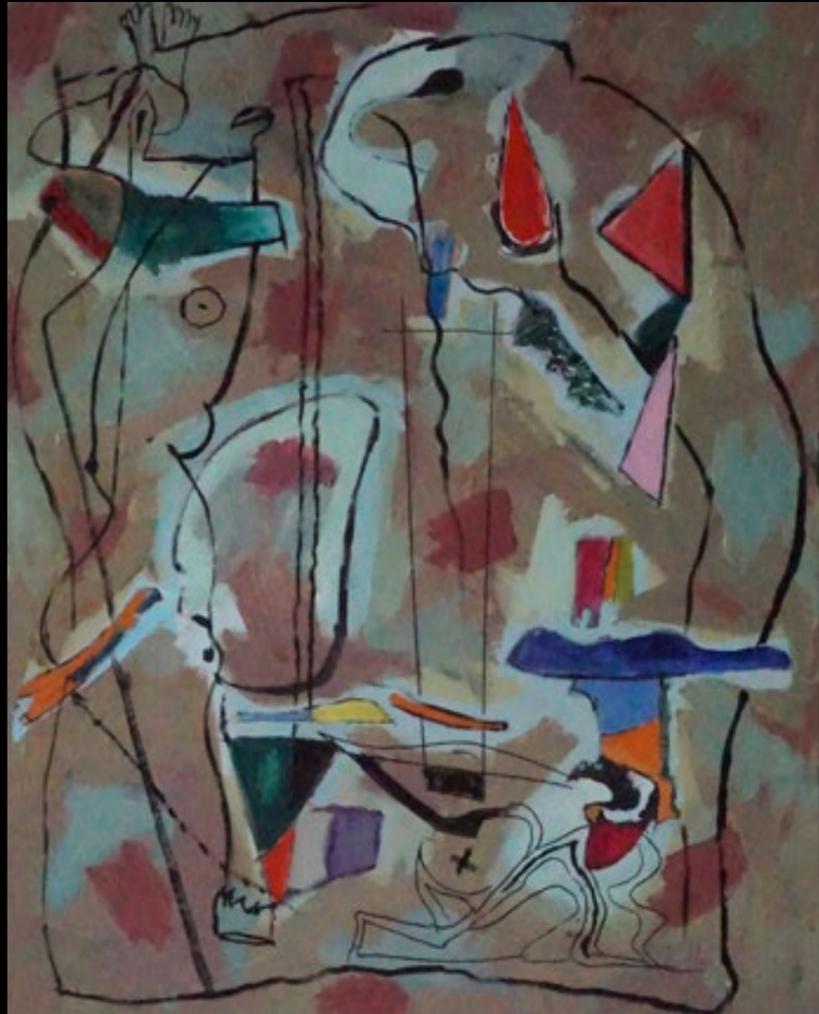
PR3 140 x 70 cm 2016



A67 110 x 80 cm 2000 - 2021



PO1 120 x 90 cm 2002



A29 70 x 50 2015



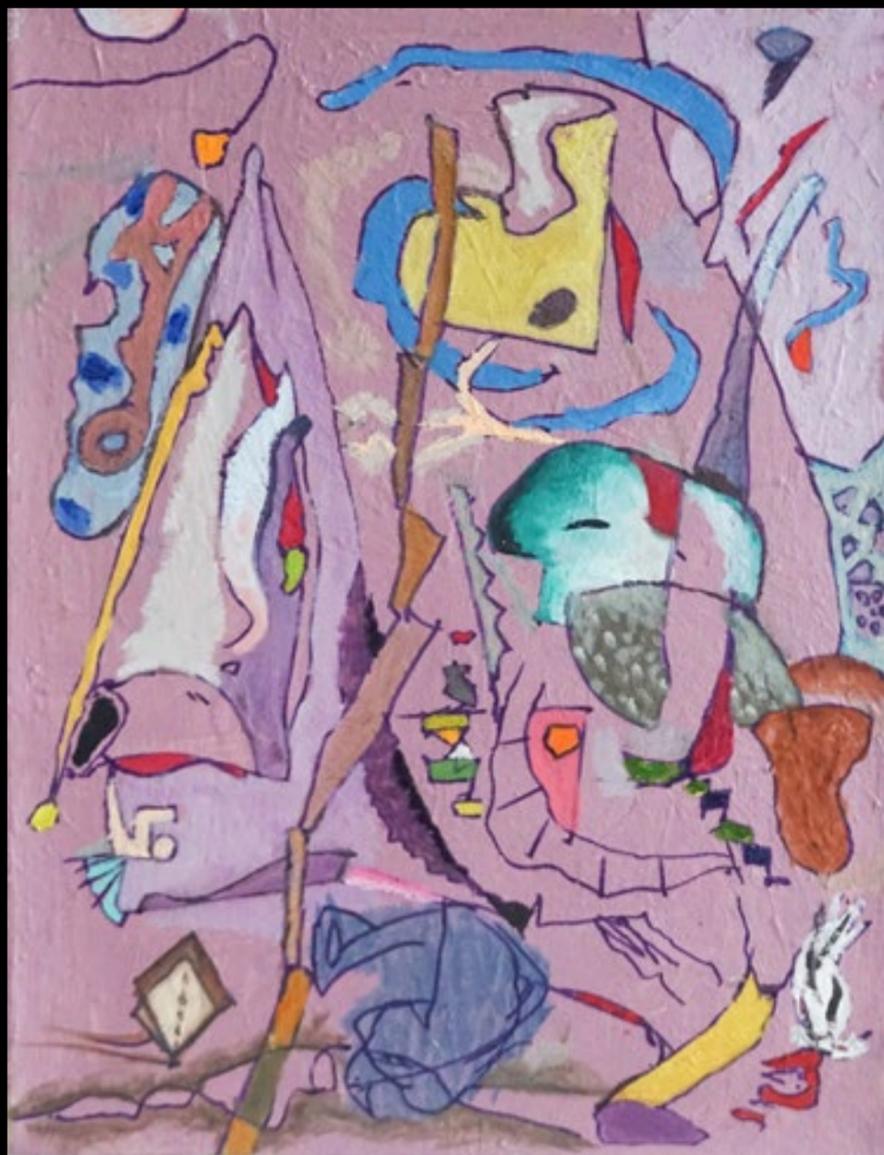
PM2 180 x 120 cm 2000



PS2 120 x 40 cm 2002



A5 210 x 160 cm 2010 - 2021



A15 40 x 30 cm 2020



PA11 130 x 90 cm 2013



A45 60 x 60 cm 2012



PK4 160 x 80 cm 2001



A71 120 x 120 cm 2008



PE4 200 x 100 cm 1985



3D7 50 x 30 1987



PU2 110 x 80 cm 2013 - 2020



A12 40 x 60 cm 2005



PK1 120 x 80 cm 1990



LST8 110 x 110 cm 1996



PH6 120 x 90 cm 1986



A14 40 x 40 cm 2021



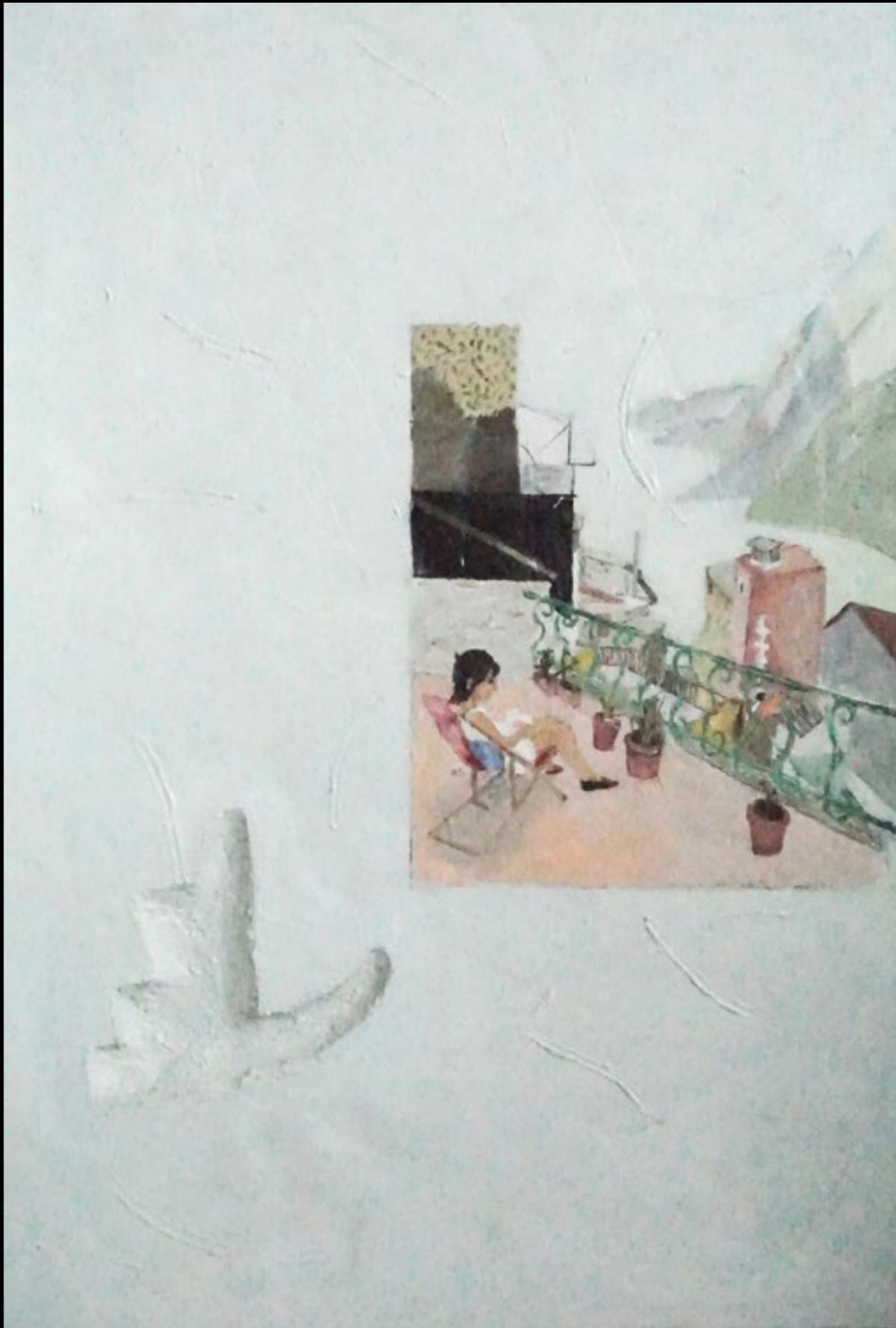
PF8 50 x 50 cm 2002



LST63 40 x 40 cm 2020



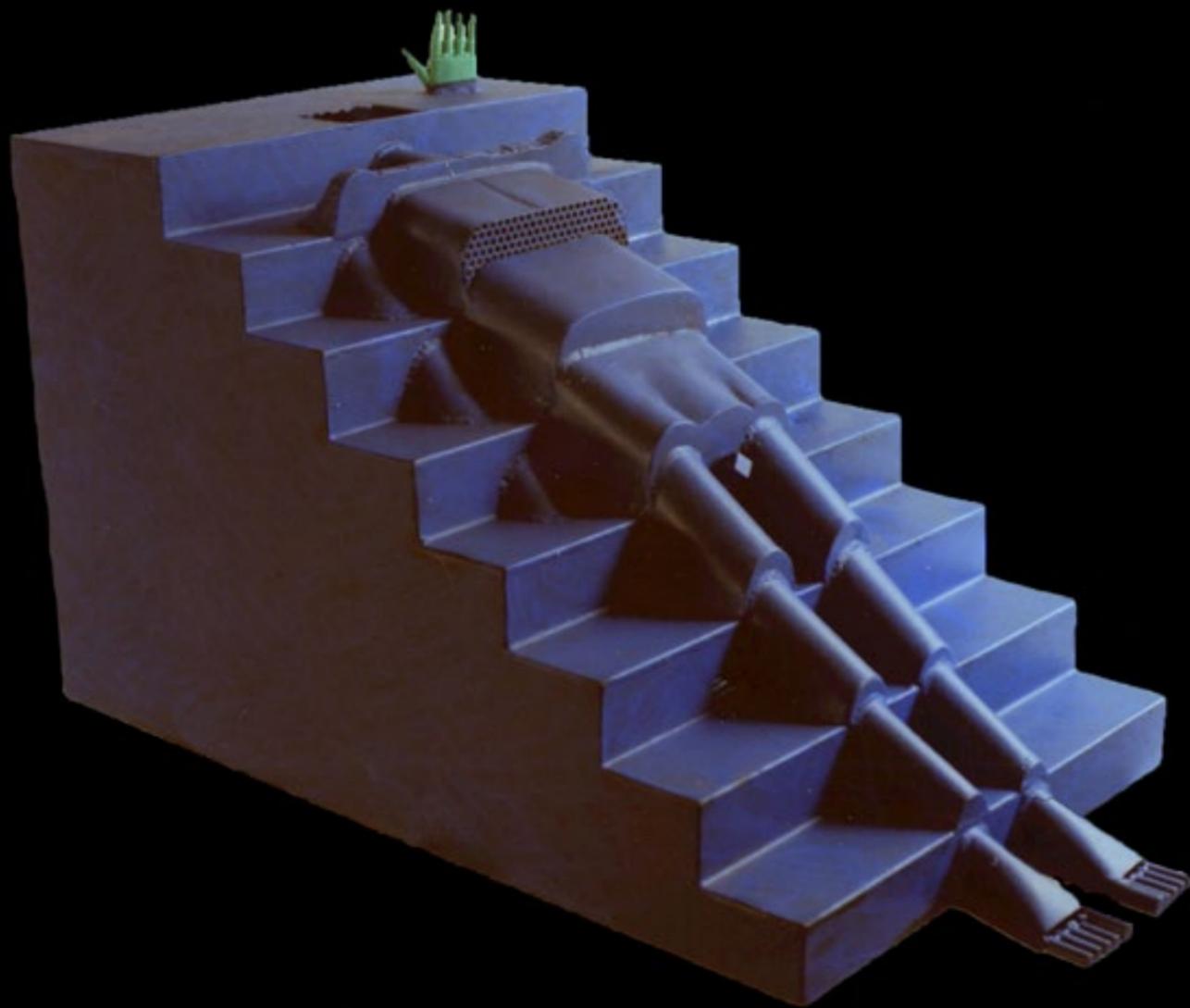
PM5 140 x 100 cm Niklaus Meienberg 1979



LST62 120 x 80 cm 1981



A47 120 x 80 cm 2013



3D5 Modell Decke Theatersaal Zollikon 80 x 50 x 20 cm 1981



G16 210 x 160 cm Nu descendu mon escalier 2014



A97 50 x 50 cm 2021



G6 210 x 160 cm 1997



A73 100 x 50 cm 2016 - 2021



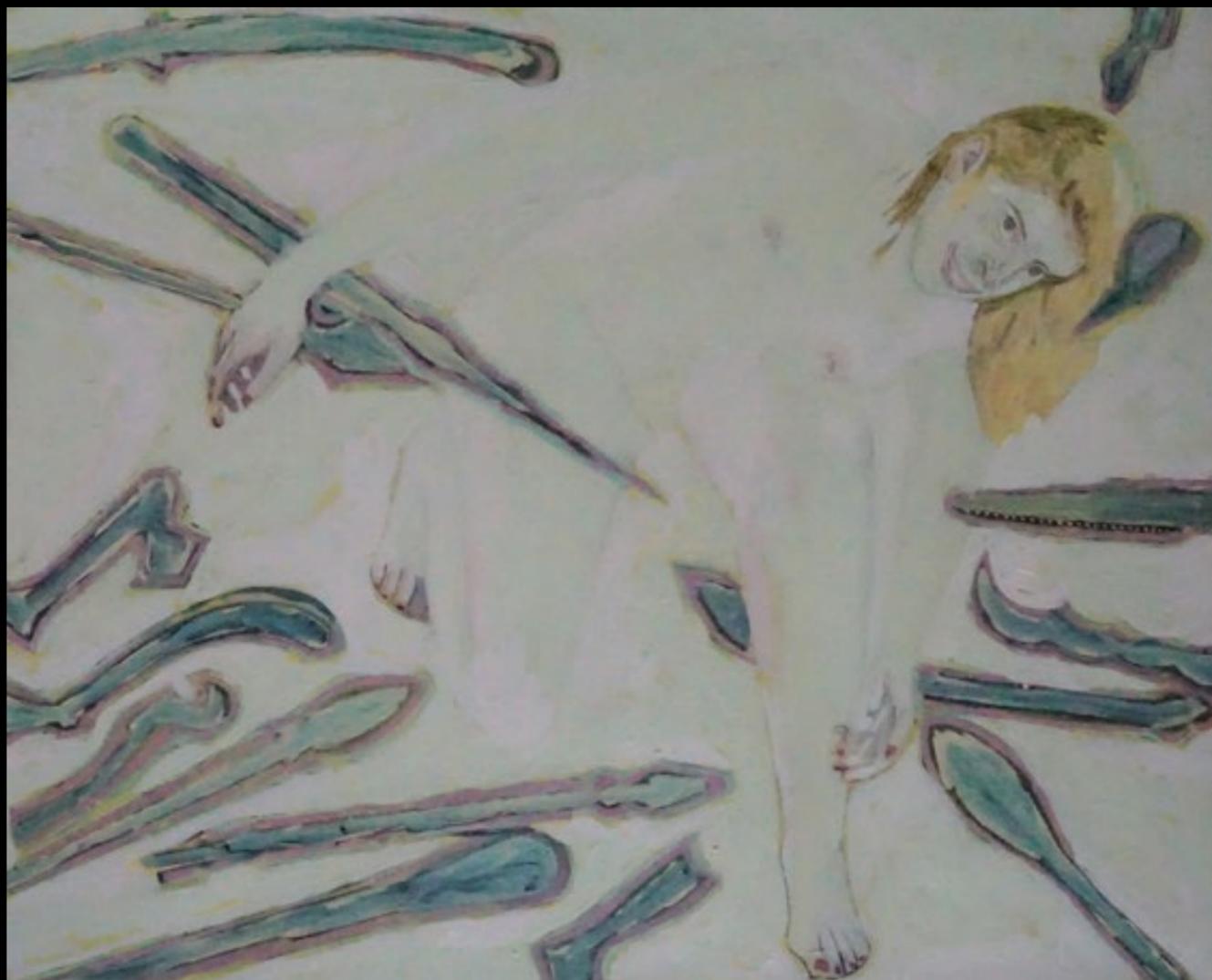
PM21 100 x 100 cm 2015



A39 150 x 100 cm 1988



LST 24 60 x 40 cm Bergell



PG3 120 x 90 cm 2021



A105 100 x 100 cm 2009



A11 100 x 70 cm 1986



PP4 140 x 110 cm 2015



A76 60 x 40 cm 2020



G1 120 x 90 cm 2016



A113 50 x 50 cm



LST12 60 x 40 cm 1997



A50 200 x 100 cm 2001 - 2020



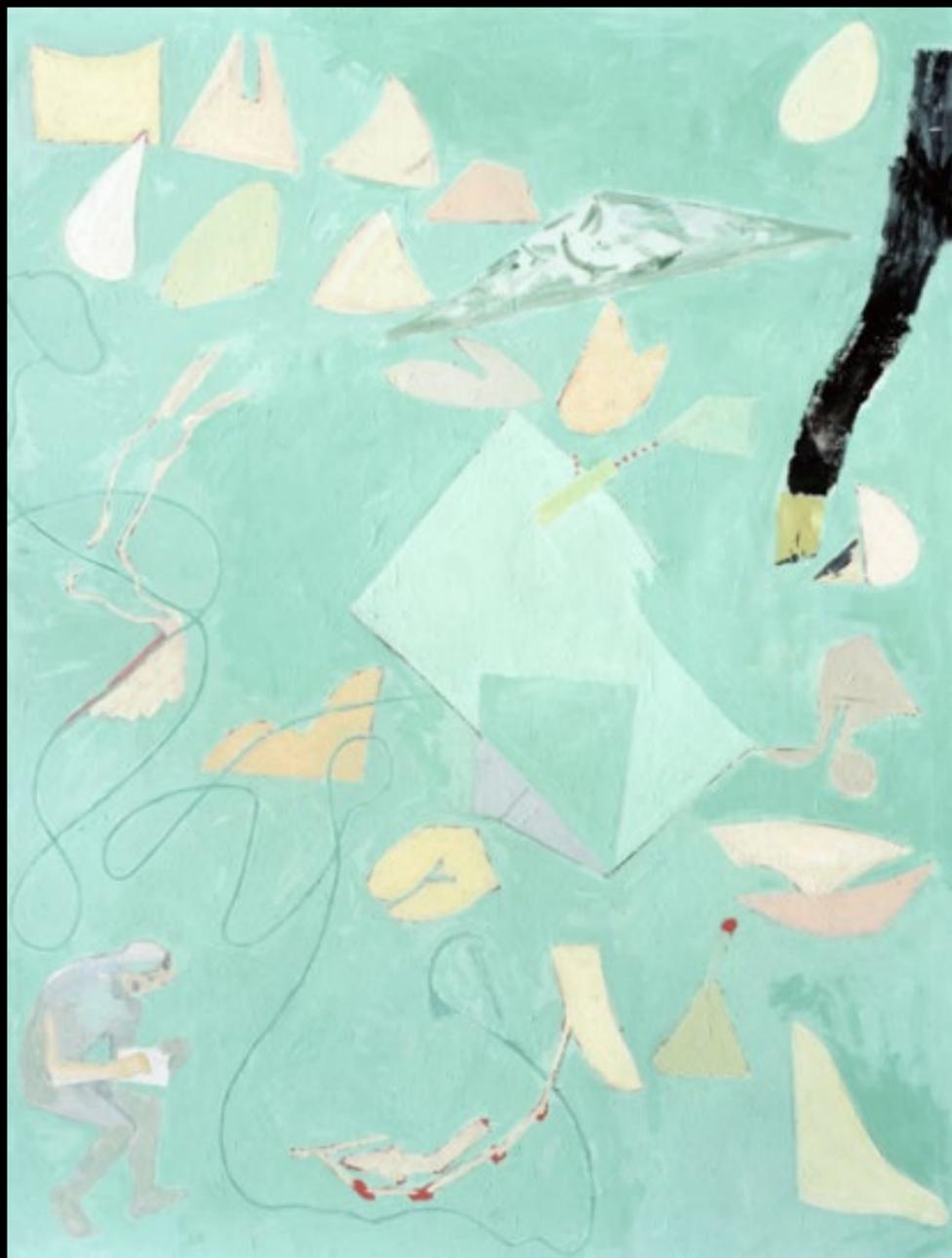
LST12 60 x 40 cm 2005



LST46 210 x 160 cm 2019



LST7 210 x 160 cm 2007



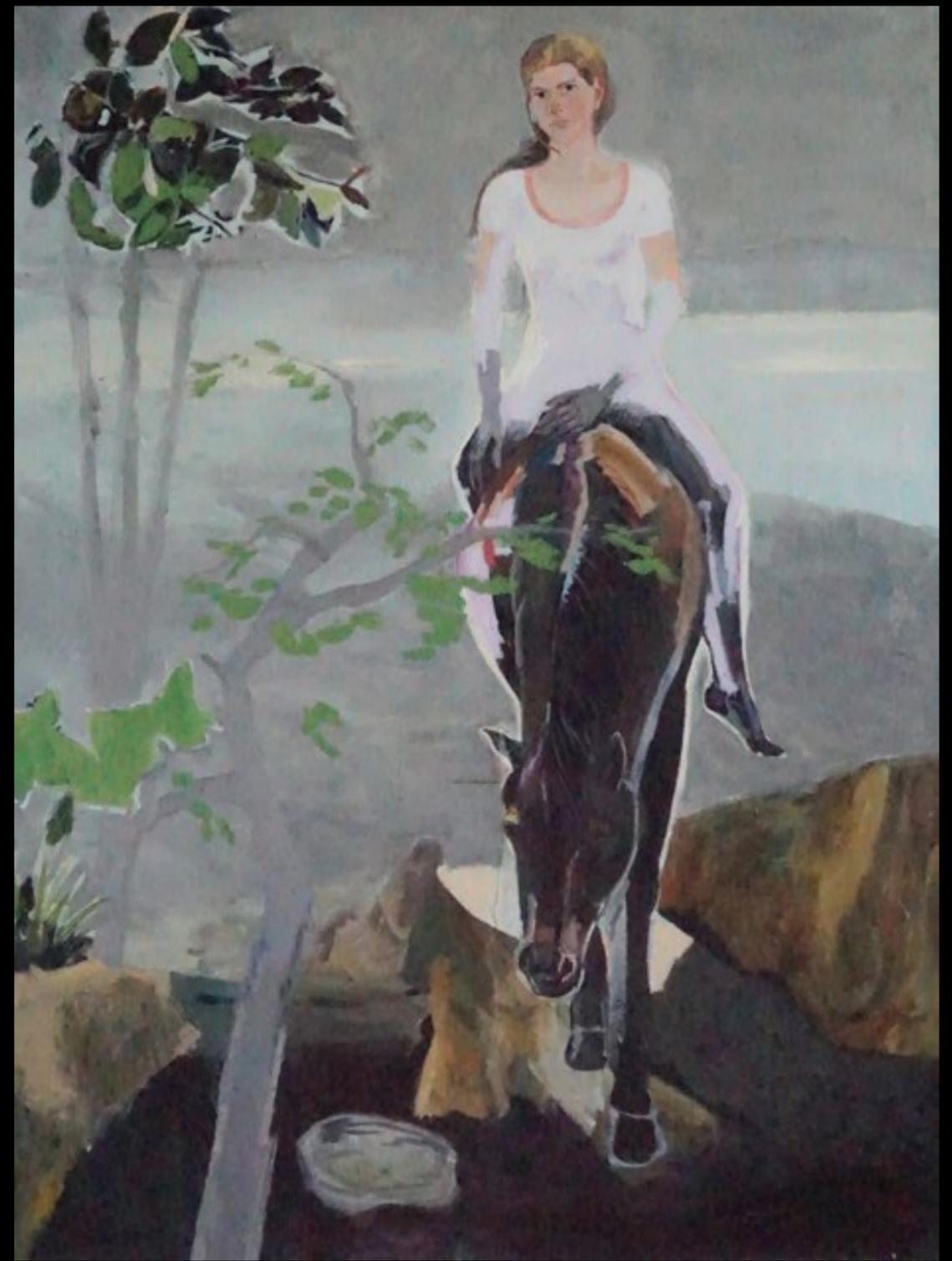
A9 210 x 165cm 2010 - 2022



G15 160 x 160 cm 2010 - 2021



G5 Varlin 80 x 50 cm 2003



PA10 160 x 120 cm 2013



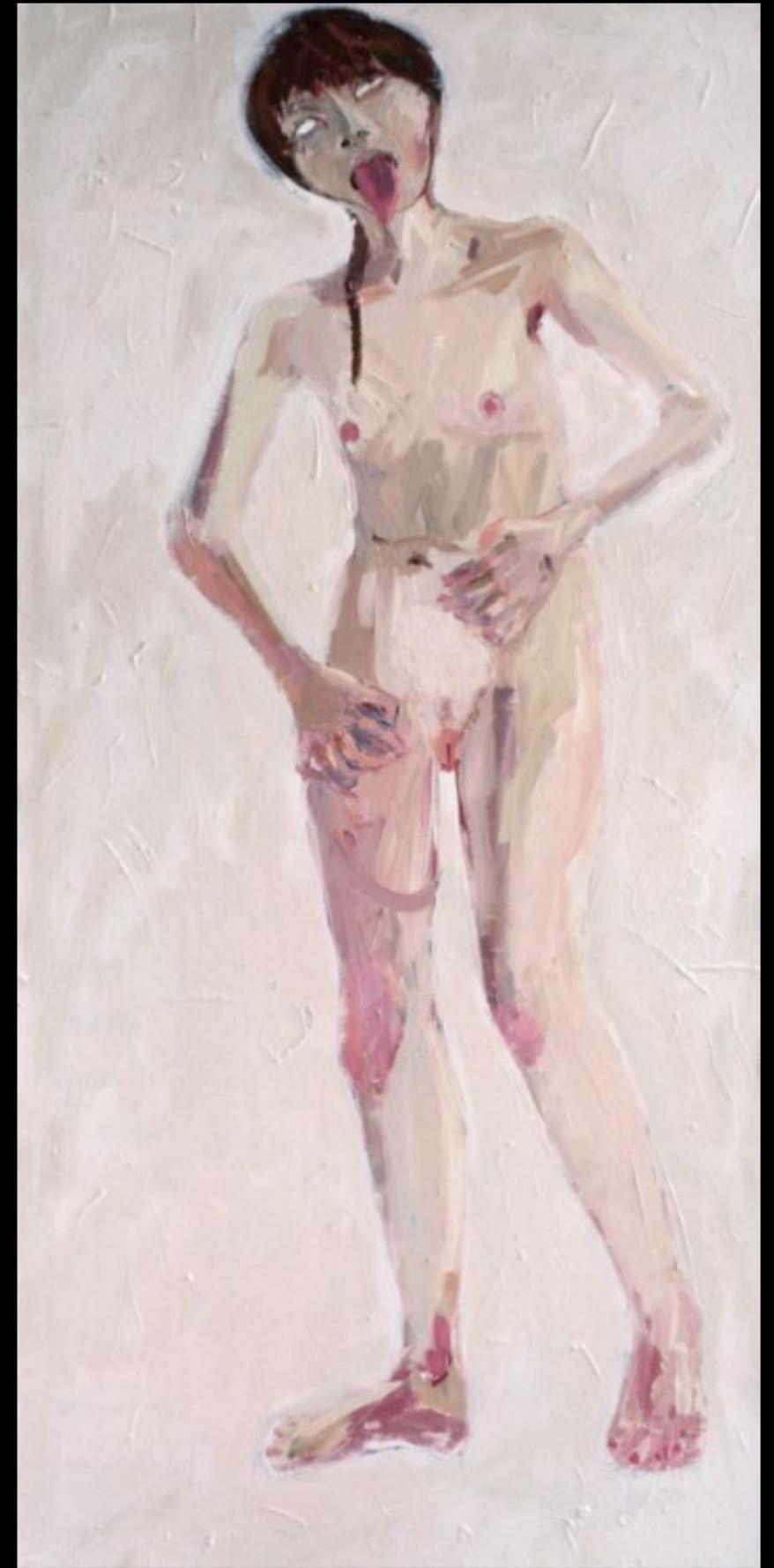
PS 40 x 30 cm 1985



A16 Sinfonia 215 x 165cm 2022



A88 180 x 60 cm 2020



PD 100 x 50 cm 2012



Ecktanzerv 1992



PB10 80 x 100 cm



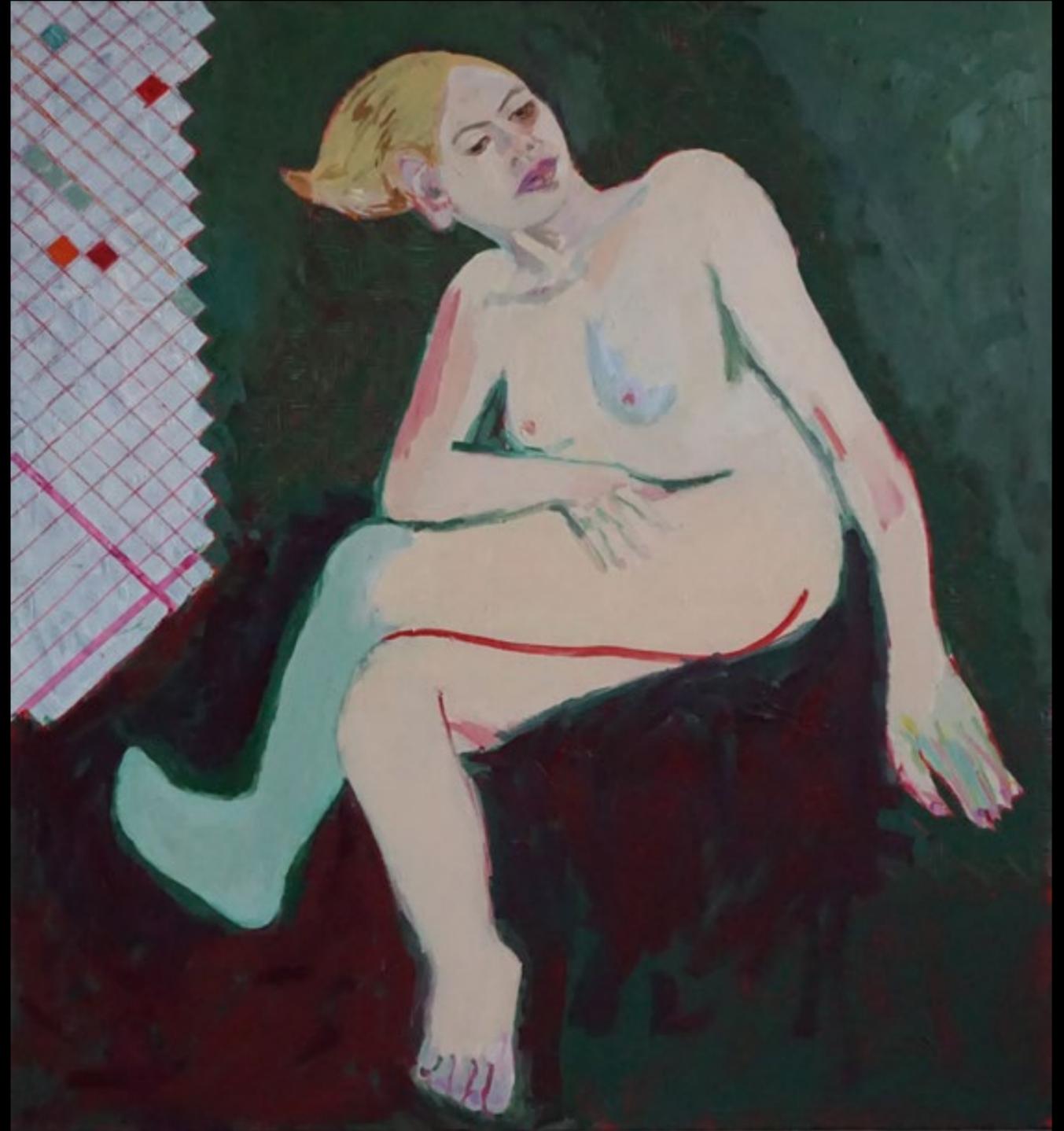
LST70 Stier über See 120 x 80cm 2022



PE3 Schwanger unter Wasser 120 x 80cm 2009



PF 9 Im Raster 70 x 100cm 2017



A78 Giraffenhaut 120 x 100cm 2012

